

# Reichsnährstand



Der Reichsbauernführer  
Stabsamt

Berlin W 35, 30. April 1936,  
Tiergartenstr. 2

Fernsprecher:  
Sammelnummer B 3 Löh 7631  
Buchruf B 3 0443

Um den Reichsnährstand in dieser Hinsicht vor Schaden zu  
bewahren teile ich vertraulichst mit, dass Chroust unbeschadet  
seiner ohne Zweifel vorhandenen wissenschaftlichen Verdienste  
doch ein steinalter Mann ist, der besonders in finanzieller  
Hinsicht starke Bedürfnisse hat. Bei seiner ausgeprägten  
Eitelkeit und Neigung zu Cliquenwirtschaft steht die Gefahr,  
dass er auch bei dem von mir befürworteten Auswahlband  
fränkischer Weistümer eigene Wege geht. Ich schlage deshalb  
vor, dass Sie, Herr Staatsleiter Geheimrat Chroust Mitteilung  
machen:

- 1) Der Plan einer Gesamtausgabe fränkischer Weistümer wird begrüßt, aber zurück gestellt bis zur grundsätzlichen Klärung einer Gesamtdeutschen Bearbeitung.
- 2) Der Plan einer erzählenden Darstellung fränkischer Bauernlebens wird begrüßt, kann aber z.Z. nicht finanziell gefördert werden.
- 3) Der Plan eines Auswahlbandes fränkischer Weistümer wird begrüßt und mit RM 2000 als Honorar für den Bearbeiter für die Zeit vom 1. 8. 1936 bis Ende Juli 37 gefördert. Stricte Bedingung ist, dass das Druckfertige Manuskript Ende Juli 1937 vorliegt. Vorbedingung ist weiter, dass Chroust vorher den Namen des Bearbeiters nennt und dass der Bearbeiter die grossen Linien des Auswahlbandes vorher klarlegt (Auswahl der Stücke, Art der Herausgabe, Umfang des Bandes.)

Ich bin jederzeit gerne bereit, Ihnen Herr Staatsleiter, bei der Beratung der einzel Fragen zur Verfügung zu stehen.

1 Anlage.

Heil Hitler!

